

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 119.

Dienstag den 23. Mai

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Der Gesundbrunnen.

Die Freitags-Nummer (116) des Halle'schen Tageblattes enthält S. 554 unter der Ueberschrift: „Der Gesundbrunnen“ eine Mittheilung, von welcher, nach meiner Kenntniß der Sachlage, der erste Satz durch und durch unrichtig ist, was der Einsender erfahren konnte, wenn er es wissen wollte. Es könnte danach scheinen, als habe die Universität seit 1813 wohl das Legat und dessen Zinsen genossen, aber erst neuerdings ihre Pflicht gethan. Der Herr Curator, welcher das Brunnenhäuschen erbauen ließ, konnte dies erst ausführen, als der Gesundbrunnen Eigenthum der Universität geworden war und that es dann um so lieber, als er stets die größte Pietät für die Erhaltung und Bewahrung alter Denkmäler und Einrichtungen gezeigt hat und sich gewiß an der Theilnahme derer erfreuen würde, welche den Heilquell benutzen und erst durch die Ausführung des Baues das Wasser so rein und frisch genießen konnten.

Das Offenstehen des Häuschens könnte nichts nützen, denn der Quell ist überwölbt und der ganze Bau dient nur als eine äußere schützende Hülle. Das offene Haus würde nur, wie jetzt dessen Umgebung, benutzt d. h. verunreinigt werden.

Den ersten Versuch einer Anlage hat die Rohheit der Menschen zerstört; der jetzt von Neuem gemachte und durch ein Paar einfache Steinbänke verbesserte sei ein Beweis, daß man hofft, es werde sich allmählich eine bessere Bestimmung gegen öffentliche Anlagen kundgeben, welche hier um Halle bisher fast überall der Zerstörung preisgegeben erschienen. Findet sich ein Sinn für Schonung und Erhaltung bei der dem öffentlichen Gebrauch und dem allgemeinen Genuße bestimmten Einrichtung, so wird auch Seitens der Universität mit weiteren Verbesserungen vorgegangen werden, ohne daß der Verschönerungs-Verein, der ja außerdem schon so viel zu thun beabsichtigt, dazu angerufen werde.

Prof. Dr. v. Schlechtendal.

Der Gesundbrunnen.

(Eingefandt.)

Der Universität ist „von dem seligen Geh. Rath Keil die Summe von 3000 Thalern“ oder eine andere Summe, „mit der Bestimmung der Instandhaltung des Gesundbrunnens vor dem Rannischen Thore“, soviel wir wissen, **niemals** legirt. Die „dankbare Freude“, mit welcher „das Publikum“ das vor 3 Jahren über dem Gesundbrunnen errichtete achteckige Gebäude begrüßt, hat uns **einzig und allein** die Pietät des sel. Universitäts-Curators, Geh. Ober-Regier.-Raths Dr. Pernice gegen ein, dem Profanismus der Neuzeit gefallenes Denkmal aus alter Zeit bereitet. Dies zur Verichtigung des „Eingefandt“ in Nr. 116 d. Bl.

Nachrichten aus Halle.

Gestern Abend $\frac{1}{4}$ 7 Uhr passirten Se. K. Hoheit der Kronprinz von Preußen Halle, von Merseburg resp. der dortigen Industrie-Ausstellung kommend. In seiner Umgebung befanden sich Herr Ober-Bürgermeister v. Boff, Commerzien-Rath Volze aus Salzünde und Commerzien-Rath Jacob von hier. — Se. K. Hoheit waren außerordentlich freundlich und unterhielten sich vom Coupé aus längere Zeit mit den vorgenannten Herren.

Herausgeber: Dr. Naumann.

Singacademie.

Dienstag den 23. Mai Versammlung der Singacademie im Saale der Volksschule Abends 6 Uhr. Geübt wird der 42. Psalm: „Wie der Hirsch schreit“ von Mendelssohn und Cantate von Bach.

Productenbörse und Getreidepreise

am 20. Mai 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtagé.

Bessere Zufuhr bei etwas besseren Preisen. Weizen: 170 *fl.* 50 bis 51 $\frac{1}{2}$ — 52 *Rh.* bez., 172 *fl.* 53 *Rh.* bez., 174 — 175 *fl.* 54 *Rh.* bez. Roggen: 168 *fl.* 38 *Rh.* bez., 165 *fl.* 36 $\frac{1}{2}$ — 37 *Rh.* bez. Gerste: 140 *fl.* 29 — 29 $\frac{1}{2}$ — 30 *Rh.* bez., 150 *fl.* 32 *Rh.* bez. Hafer: 25 *Rh.* bez. Kummel: unverändert. Stärke: 5 $\frac{2}{3}$ *Rh.* geford., 5 $\frac{1}{2}$ *Rh.* gebot., 5 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{1}{12}$ *Rh.* bez. Spiritus: Kartoffel-loco ohne Faß höher bez., 13 $\frac{7}{12}$ — 13 $\frac{2}{3}$ *Rh.* bez., Korn = 15 *Rh.* bez., Rüben-loco ohne Faß 13 $\frac{1}{2}$ *Rh.* gefordert, 13 $\frac{1}{3}$ *Rh.* bez., Juni/Juli 13 $\frac{3}{4}$ *Rh.* zu erlassen, 13 $\frac{1}{2}$ *Rh.* zu machen, spätere Termine 14 *Rh.* festgehalten. Rübsöl: 13 *Rh.* angeboten. Solaröl: gelb 7 $\frac{1}{4}$ *Rh.* bez. Delfuchsen: 2 *Rh.* bez. Rohzucker: viel gehandelt, ordinär weiß 10 $\frac{1}{2}$ *Rh.* bez., fein gelb 10 $\frac{1}{4}$ — 10 *Rh.* bez., mittel = u. ordinär gelb 9 $\frac{1}{2}$ — 9 $\frac{1}{4}$ *Rh.* bez., Nachprodukte 8 $\frac{1}{4}$ — 8 $\frac{2}{3}$ *Rh.* bez. Rübensyrup: 30 — 32 *Sgr.* bez. Pflaumen: 3 $\frac{1}{2}$ — 4 $\frac{1}{4}$ *Rh.* bez. Hen: 1 $\frac{1}{3}$ — 1 $\frac{1}{2}$ *Rh.* bez. Stroh: 8 *Rh.* bez.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Mai.

Kronprinz. Hr. Kammerherr v. Friesen mit Diener a. Rammelburg. Die Hr. Kaufl. Wergewosee a. Aachen und Stehmann a. Dresden.

Stadt Zürich. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Gotthardt a. Trarib. Hr. Rentier Baron v. Bohlendorf a. Berlin. Die Hr. Kaufl. Prätorius a. Berlin, Scholle und Ebert a. Leipzig, Neese a. Bielefeld und Schulze a. Magdeburg.

Goldner Ring. Hr. Fabrikbesitzer Cramer a. Cöthen. Die Hr. Kaufl. Disteloh a. Altona, Meinert a. Breslau, Fuchs a. Berlin, Scheins a. Aachen, Bugmann a. Fent, Sommer a. London und Mette a. Coblenz.

Goldner Löwe. Die Hr. Kaufl. Barthold a. Manebach, Müller a. Halle, Berliner und Veacurg a. Berlin, Cahn a. Köln, Schuster a. Götting u. Dremensfeld a. Magdeburg.

Stadt Hamburg. Hr. Hüthen-Ingenieur Gerstenhöfer a. Freiberg. Hr. Geh. Hofrath Wiebe a. Berlin. Die Hr. Kaufl. Schumacher a. Mühlheim, Staanum a. Herbede a. d. Ruhr, Drlopp, Ruhemann und Pappenheim a. Berlin, Fritze a. Magdeburg und Grotjahn a. Liegnitz.

Mente's Hotel. Die Hr. Kaufl. Haasenfein a. Hamburg, Zschimmer a. Plauen, Sommerguth a. Magdeburg, Förstler a. Berlin, Pfahl a. Prag, Otto a. Stettin, Schulze a. Stolp und Andrae a. Frankfurt a. M.

Zum schwarzen Bär. Hr. Kaufm. Zaubitz a. Marienhöh.

Zum blauen Hekt. Die Hr. Holzhändler Nobes und Wegel a. Gabelenz, Hr. Deconom Finger a. Deutleben, Hr. Cantor Kempe a. Holzweißig, Hr. Kaufm. Kerchenschwamm a. Delitzsch.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Der Herr Glasermeister **Peter** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 4. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Bäckermeister **Schubarth**, gr. Rittergasse 15, zum Armen-Vorsteher gewählt.
Halle, den 17. Mai 1865.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die königliche Departements-Ersatz-Commission wird auf ihrer Rundreise

am 3. und 6. Juni c.

hier tagen, um das Geschäft der Aushebung im Stadt-Kreise Halle in den vor dem Leipziger Thore gelegenen Localen des Bürgergartens vorzunehmen.

Wir bringen dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß die von der königlichen Kreis-Ersatz-Commission unseres **Stadt-Kreises** in diesem Jahre

- a) für **dauernd unbrauchbar erachteten**,
- b) zur **Ersatz-Reserve**, und
- c) zum **Train designirten**, sowie

d) die als **brauchbar** bezeichneten und
e) die **einjährig freiwilligen Militairpflichtigen**, welche sich über ihre Nichtannahme bei einem **Truppentheile bereits ausgewiesen haben**, zu diesem Geschäft speciell beordert werden, während die **aus andern Kreisen zugewanderten**, zu vorstehenden Kategorien gehörigen Militairpflichtigen sich, behufs ihrer Abfertigung **vorher und zwar bis zum 28. d. M.** in unserm Militair-Bureau — Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 5 — persönlich zu melden resp. mit den **beizubringenden Militairpapieren** anzuweisen haben.

Halle, den 20. Mai 1865.

Der Magistrat.

Da auch in diesem Jahre ohngeachtet unserer wiederholten Verwarungen der Unfug überhand nimmt, daß Kinder und auch Erwachsene in den Pulverweiden=Wiesen herumlaufen, auch sich daselbst lagern, so warnen wir Jedermann vor solchen Uebertretungen, insbesondere die Eltern, deren Kinder ohne Aufsicht sich dieselben zu Schulden kommen lassen, und welche dann mit zur Verantwortung gezogen werden.

Halle, den 20. Mai 1865.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Nutzungen von den an der Merseburg-Quersfurt-Artur'schen Chaussee befindlichen Kirschbäumen sollen und zwar die

- 1) zwischen Knapendorf und Neyschkau in Bünderdorfer Flur

am 29. Mai c. **Vormittags 10 Uhr im Chaussee Hause bei Knapendorf,**

- 2) zwischen Großgräfenhof und Schaaßstedt in Schaaßstedter Flur

am 31. Mai c. **Vormittags 10 Uhr im Chaussee Hause vor Schaaßstedt**

öffentlich meistbietend unter den in den resp. Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, wozu Pacht Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Halle, den 19. Mai 1865.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Auction.

Heute Nachmittag 2 Uhr versteigere ich im „Rosenbaum“, Rittergasse Nr. 9:
1 Partie **neue Schwarzwälder Wanduhren**, nächst dem aber: **Fischweine, Rum und Maiwein**, so auch **Cigarren**.
Soppe, Kreis-Auct.-Commis. u. gerichtl. Tag.

Anzeige.

Mobiliar und andere **Gegenstände** werden in **gute und sichere Aufbewahrung** genommen gr. Berlin Nr. 14. Von 3 bis 4 Uhr **täglich** bin ich daselbst **bestimmt** zu sprechen.
Soppe.

Obst-Verpachtung.

Freitag den 26. d. M. **Vorm. 11 Uhr** wird die diesjährige Nutzung der hiesigen und Eröllwitzer Obstplantagen, sowie des Obstes beim sogenannten **Feldschlößchen**, öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen hier verpachtet. Die Hälfte des Pachtgebots ist sofort baar anzuzahlen.

Eintritt bei Halle, den 19. Mai 1865.

C. Bartels.

Die Mineralwasser-Anstalt

von **Dr. Graeger**, alter Markt Nr. 3,

ausgezeichnet durch **Zuerkennung der Preismedaille der 2. thüringischen Gewerbe-Ausstellung, Weimar 1861**, empfiehlt auf Grund der Zeugnisse der Professoren **Dr. Artus** und **Dr. Böttger** (Nr. 91 des Courier und Nr. 95 des Tageblatts) die mit aller Sorgfalt bereiteten Wässer, als:

Selters und Soda,

sowie auch alle übrigen, auf Bestellung anzufertigenden Mineralwässer angelegentlichst. Sämmtliche Mineralwässer sind **liegend** aufzubewahren.

Modernisirung der Filz- und Seidenhüte.

Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach den **neuesten englischen Façons umgearbeitet**, sowie **Filzhüte gewaschen, gefärbt** und nach jeder beliebigen **Façon umgearbeitet**.

L. Wedding, **Hutmachermstr.**, Leipzigerstraße Nr. 15.

Ein Haus in guter Geschäftslage mit Verkaufsladen, Einfahrt und Hof ist mit 1500 bis 2000 **Rz.** Anzahlung sofort zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

2500 Rz. werden auf gute erste Hypothek zu leihen gesucht durch
Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

Ein Haus in sehr lebhafter Straße mit großem Hof, großen Räumen und Einfahrt, zu jedem Geschäft passend, ist mit 4000 bis 5000 Anzahlung sofort zu verkaufen durch
Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

Eine **flotte Bäckerei** wird zu kaufen gesucht durch
Zeuner, Töpferplan Nr. 2.

Hausflur-Fliesen,

roth u. weiß, 5" □ bei **J. G. Mann & Söhne.**

Lehmsteine

hat fortwährend abzulassen

S. Böhmer, vor dem Steinthor.

Zu verkaufen 10 Centner gutes Wiesenheu bei
Pösel in Radewell.

Spickaale à St. 5, 6, 7 Sgr. Bolke.

Fette Limburger u. Bairische Sahnenkäse à St. 4, 5, 7 1/2 Sgr., guten saftigen **Schweizerkäse à St. 9 u. 10 Sgr.**, empfiehlt
Bolke.

Ein Dienstmädchen sucht 1. Juni **Bolke.**

Zu verkaufen 3 fette Schweine und 1 Hausen Mauerstücken **Wallstraße Nr. 31.**

Zu verkaufen eine vollblühende **Asclepia** vor dem Steinthor **Nr. 10.**

Zu verkaufen Schuhmacher-**Werkzeug** mit Werkfisch und Pritsche **große Wallstraße Nr. 16.**

Eine Sendung frischer Goldfische ist soeben angekommen.

Stand an der Marktkirche.

Sicheröb. giftfreies Fliegenwasser in Flaschen u. ausgemessen bei **W. Bieler**, Rathhausg. 17. Kleidersekr., Kommode, neu, verk. **Landwehrstr. 17.**

Zu verkaufen ein Kinderbett **Harz 46.**

Zu verkaufen sind billig **Tafeltücher** und **Servietten** **Unterberg Nr. 5.**

Kleiderstoffe,

6¹/₄ breit mit Seide, a Elle 10 Sgr. in nur neuen und in den geschmackvollsten Mustern empfiehlt in großer Auswahl als beson-
ders billig

Bruno Freytag, Leipzigerstraße Nr. 6.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich jetzt eine Bude auf dem Wochenmarkte habe mit **Kurz- und Nadlerwaaren**, als: echt englische Nähadeln, 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück 3 Sgr.; Steck-, Haar- und Sicherheitsnadeln; Haken u. Desen; Schürfenkel von 9 3/4 a Dg. an bis zu den allerfeinsten; Damen- und Anabengürtel; Band, Zwirn und noch viele in dies Fach einschlagende Artikel; auch Alles ebenso billig wie auf dem Jahrmakrt und bitte mich bei Bedarf zu beehren. Mein Stand ist an Händel's Denkmal herunter, an der Firma kenntlich:

C. Stedefeld.

Die Druck- u. Färbereiannahme nach Außerhalb befindet sich immer noch **Steinweg 4**, im Hinterhause 2 Tr.

Damenkleider

nach den neuesten Mustern werden sauber angefertigt im Hause Geiststraße Nr. 5, 1 Tr., von **Luise Kloss, geb. Prosniewsky.**

Abzuholen circa 8 Fuder guter Dünger gr. Steinstraße Nr. 9.

Carl Hilpert, Glasermeister,

empfehlte sich bei vorkommenden Bauten einem geehrten Publikum in allen in sein Fach schlagenden Arbeiten. Bilder werden sauber eingerahmt. Halle, den 22. Mai 1865.

Carl Hilpert, Glasermeister,
Schmeerstraße Nr. 15.

Zu kaufen gesucht ein Haus, womöglich Mitte der Stadt von 2—4000 R_z. Zu erfragen bei **Kämmnig,** vor dem Geiſtthor Nr. 15.

Tüchtige Kesselschmiede, sowie ein Schmied, welcher aus dem Feuer gut zu arbeiten versteht, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Dampfesselfabrik von **F. Schmidt.**

Hauptpähne werden alle Nachmittage von 3 Uhr ab verkauft **Deltischerstraße Nr. 5.**

Ein Kind kann an die Brust genommen werden **Königsstraße Nr. 18.**

Die **Drehrollen** stehen nach vollendetem Bau wieder zur gefälligen Benützung **Brüderstraße Nr. 6.**

Arbeiter-Gesuch.

Bei 16¹/₄ Sgr. Sommerlohn finden noch einige Arbeiter in meiner Knochensohlen-Fabrik bei Eröllwitz Arbeit. Halle.

Gd. Beck.

2000 u. 4000 R_z werden gegen **gute erste Hypothek** und 5 % Zinsen zu leihen gesucht d. **Sehr. Kleist,** Schmeerstraße Nr. 16.

Gesucht wird zum 1. Juni für ein ordentl. Mädchen von 18 Jahren ein Dienst als Hausmädchen.Adr. unter Z. Z. in d. Exped. d. Bl.

Leute, die des Seltarbenstreichens kundig sind, finden Arbeit bei

C. Seebe, Maler, kl. Sandberg Nr. 6.

Auch kann ein Lehrling bei mir in die Lehre treten.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen ehrlichen, ordentlichen Kaufburschen. **Gebr. Salomon.**

Gesucht Nähmädchen **Steinweg 47, i. H.**

Gesucht wird sogleich eine Handfrau **Graseweg Nr. 24.**

Ein Mädchen, das Küche und Hausarbeit versteht, findet zum 1. Juli einen Dienst bei Frau **Staatsanwalt Dutschke,** Königsstraße 3.

Köchinnen, Haus-, Kindermädchen u. Knechte finden gute Stellen durch **Frau Rohnstein,** Martinsgasse Nr. 21.

Verlangt wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag **Taubengasse Nr. 2.**

Gesucht wird zum ersten Juni ein ordentliches, ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Markt Nr. 17, im Laden.

Gesucht wird von einem kräftigen Mädchen ein guter Dienst **Jägerplatz Nr. 14.**

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung **Rathhausgasse Nr. 19, 2 Tr.**

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, findet Beschäftigung **Wallstraße Nr. 44.**

Gesucht wird zum 1. October d. J. von einer ruhigen Familie eine in der Nähe des Waisenhauses gelegene Wohnung, bestehend aus 3 Wohn- und 3 Schlafzimmern, 1 Küche, etwas Kellerraum und Kohlengefaß. Geehrte Vermietter werden gebeten, ihre Adressen unter F. W. Z. Nr. 10 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu vermieten und 1. Juli c. zu beziehen 1 Wohnung mit Pferdestall zu 4 Pferden. Eine Dachstube an einzelne Leute.

Die Bel-Etage **Niemeyerstraße Nr. 14** mit Balkon. Näheres **Taubengasse Nr. 9.**

Einen ordentlichen Mann bei einem Einpänner sucht sofort **Berner, Maurermeister.**

Gesucht von zwei jungen Leuten bis zum 1. Juli eine Wohnung von 20—26 R_z. Zu erfragen **Steinweg Nr. 42, im Laden.**

Stube und Kammer ist an ruhige, kinderlose Leute, und eine kleine Stube an eine einzelne Person von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen **Kapellengasse Nr. 5.**

Zu vermieten eine freundliche Familien-Wohnung von 2 St. mit Zubeh. **Landwehrstr. 5.**

Zu beziehen den 1. Juni eine möbl. Stube mit Bett **Tröbel Nr. 13.**

Zu vermieten und sogleich oder den 1. Juli zu beziehen ist eine Stube an ein Paar einzelne Leute **Graseweg Nr. 24.**

Zu vermieten u. sof. oder 1. Juli zu bez. die 1. Etage (5 Zimmer, Küche nebst Keller = u. Bodenraum) im Seitengeb. neue Promenade 12.

Zu beziehen sogle., 1. Juli oder 1. October eine Bel-Etage, 3 St., 3 R., Küche nebst Entrée und allem Zubehör **Leipzigerstraße Nr. 58.**

Garçon-Logis.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind **Rathhausgasse Nr. 7**, in der Nähe des Königl. Kreis-Gerichts, mehrere **fein möbl. Stuben.**

Zu vermieten möblierte Stube und Kammer **kleiner Schlamm Nr. 9.**

Schlafstellen mit Kost **Breitestraße 4, 1 Tr. 1.**

Schlafstellen offen **Franckensstraße Nr. 5, 3 Tr.**

Schlafstellen mit Kost kl. Schlamm 10, 1 Tr.

Verloren wurde am Donnerstag eine goldene Broche ohne Nadel vom Steinweg durch die Schmeerstraße nach dem Neumarkt. Gegen Belohnung abzugeben **Geiststraße Nr. 71, 2. Etage.**

Verloren eine blaue Brille. Abzugeben große **Steinstraße Nr. 3** gegen Belohnung.

Verloren eine braungestreifte Schürze an der Promenade. Abzug. gr. **Wallstraße 38.**

Der Funder eines gestickten Taschentuchs erhält eine Belohnung vor dem **Steinhor Nr. 2.**

Verloren eine schwarze Schleife nebst Lederbügel. Abzugeben **Barfüßerstraße Nr. 19.**

Verloren Sonntag Vormittag von der **Glauchauischen Kirche** bis zum **Waisenhaus** eine einfache schwarze Broche mit Koralle. Gegen Belohnung abzugeben **Königsplatz Nr. 6, zwei Treppen.**

Verloren wurde Sonntag Abend zwischen 7—8 Uhr 5 R_z Arbeitslohn in einem Portemonnaie mit gelben Bügel von einem kleinen Mädchen im **Rathhausthor** in der **Leipzigerstraße**. Bitte den ehrlichen Finder, es gegen Belohnung abzug. kl. **Sandberg 17. Lange, Schneidermstr.**

Verloren ein Conto-Buch Sonntag Vormittag von der **Rathhausgasse** bis nach der **Schmeerstraße**. Gegen Belohnung abzugeben **Rathhausgasse Nr. 13.**

Verloren ein Sammettäschchen v. d. **Traube** bis zum **Thor**. Gegen Belohnung abzugeben **Strohhof, Liliengasse Nr. 10.**

Verloren ein halbes Duzend zugeschnittene Handschuhe. Gegen Bel. abzug. **Mühlgasse 2.**

10 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, der mir den **Grasdieb**, welcher mir alle Nächte auf meiner Wiese das Gras abschneidet, so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Fr. Thurm.

Auch warne ich Jedermann, sich auf meiner Wiese zu lagern, indem ich sofort pfänden lasse. **Fr. Thurm.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das bisher unter der Firma **W. Günther** hier (gr. Ulrichsstraße Nr. 7) bestandene


Uhren - Geschäft

käuflich übernommen habe, um es unter meinem Namen in demselben Lokale und dem Sinne meines Herrn Vorgängers fortzuführen, indem ich mir die strengste Reclität zur Pflicht mache.

Mein wohl assortirtes Lager aller Gattungen Uhren halte ich bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen, so wie ich alle mir übertragenen Reparaturen sorgfältig bei möglichst billiger Kostenberechnung ausführen werde. Hochachtungsvoll

Halle, im Mai 1865.

Eduard Ballje, Günther's Nachfolger.

 Beste Fettbücklinge und Hornfische kamen soeben frisch von Stralsund an und empfiehlt selbige als wirklich etwas Vikantes

Eduard Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

Von jetzt ab täglich frische Sendung. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Gummi-Kurzwaaren, als: Badekappen, Seifstaschen, Schwammbeutel, Fensterwischer, Schweißblätter für Herren u. Damen, Nermelhalter, Milchflaschensauger, Spielwaaren, Kinderklappen, Federhalter, Reibe- und Nadrigummi. Insectenpulversprizen empfehlen billigt

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.

Eine Partie diesjährige wollene Sommer-Mäntel verkauft unter dem Kostenpreise

H. Winter.

Filz-, Seiden-, Stroh- und Rosshaar-Hüte empfiehlt

E. Lauterhahn, Leipzigerstraße 3.

Pelzsachen zur Conservirung unter Garantie gegen Feuersgefahr übernimmt

E. Lauterhahn.

C. Herzau, Leipzigerstraße Nr. 87,

empfeht einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein auf's Beste assortirtes Schubwaarenlager der Fabrik von Franz Büchner in Erfurt und verspricht bei sorgfältigster Bedienung die solidesten Preise. C. Herzau, Leipzigerstraße Nr. 87.

Die Crinolinen-Fabrik von **Max Lampe**, gr. Steinstraße Nr. 3,

empfeht ihr reichhaltiges Lager von Crinolinen den geehrten Damen bestens. Reparaturen an Crinolinen werden schnell und billig besorgt.

Koch's Garten. Dienstag den 23. Mai Concert. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$, für Damen 1 $\frac{1}{4}$ *Sr.* Hoffmann.

Freyberg's Garten.

Heute Dienstag den 23. Mai

Steyrisches Nationalconcert mit Concertanten, Bitherspiel u. Gesang, abgehalten von den rühmlichst bekannten Schlag- und Streichzither-Virtuosen **Josef Mayer** nebst Familie aus Wien. (Das Auftreten ist im Steyrischen National-Cosfüm.)

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ *Sr.* Anfang 8 Uhr. Programm an der Kasse.

Annendorf. Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfahrt. Zum Himmelfahrtsfeste großer Gesellschaftstag, **N a t s c h.** Omnibusfahrt bei

Täglich frische Ziegenmilch Dierengasse 6.

Bade-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum empfehle vom heutigen Tage ab meine **Bade-Anstalt** und bitte um recht zahlreichen Besuch.

A. Gebhardt, Saalberg Nr. 13.

Verloren am Sonnabend eine schwarze Hutfeder vom Markt nach der Anfergasse Nr. 3. Dasselbst abzugeben gegen Belohnung.

Sommertheater in Halle.

Mittwoch den 24. Mai: **Erziehungssultate**, oder: **guter und schlechter Ton**. Lustspiel in 3 Akten von Carl Blum. „Margarethe Western“ — Fräul. Höfer vom Stadttheater zu Posen, als Gast. Hierauf: **Ein gebildeter Hausknecht**. Vaudeville in 1 Akt von Kalisch. Musik von Conradi.

Donnerstag den 25. Mai: neu einstudirt: **Eine leichte Person**. Große Posse mit Gesang und Tanz in 5 Akten von Emil Pohl. Musik von Michaelis.

NB. Abonnementsbillets zum Parquet das Duzend 2 *Nr.* sind im Cigarren-Geschäft des Herrn **Schmidt**, große Ulrichsstraße, und im Hutgeschäft des Herrn **Stoy**, Leipzigerstraße, zu haben.

Extra-Fahrt !!

Zum **Himmelfahrtstage** gehen zwei Omnibus nach dem hohen Petersberge. Abfahrt 9 Uhr Vormittags und 12 Uhr Mittags aus dem **weißen Hof**. Rückfahrt Abends 6 Uhr und 9 Uhr. **Rejal.**

Lindermann's Restauration.

Heute Montag musikalische Abendunterhaltung der Geschwister **Mappes**. Bier ff.

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	21. Mai		22. Mai	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
	22 Grad	22 Grad	11 Grad	
Wasser	15	15	15	